Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 109. Freitag, den 10. Mai. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Mai.

Herr Kaufmann Heinrich Stöhr aus Marienwerder, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Toab aus Tilsit, die Herren Kaufleute Zimmermann aus Elbing, Klock und Daniel aus Königsberg, Mönnich aus Vorholzhausen, Pusch aus Ohlau, Suhl nebst Fräulein Tochter aus Riga, Herr Feldmesser Matisirg aus Camin, Herr Apotheker Rosenkranz aus Braunsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Bataillons-Arzt Meinecke aus Osterode, Herr Land- und Stadtrichter Grützner aus Neustadt, Herr Opern-Sänger Dorner nebst Familie aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Dieckhoff aus Prczewas, Herr Kupferschmidt und Maschinist Schatz aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Lopatzki aus Niedermalkau, Madame Backer nebst Fräulein Tochter aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute G. Grompow und E. Bäseler aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Der zum Verkaufe des den Michael und Marianna Greierschen Eheleuten gehörigen Grundstücks in Procau am 8. Juli c. anstehende Termin wird aufgehoben.

Carthaus, den 27. April 1844.

Königliches Landgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Der Bauplatz, Niederstadt Servis-Nummer 409., 7 []R. groß, soll, um die Kämmerei-Einkünfte zu verbessern, in einem,

Dienstag, den 14. Mai c., Mittags 12 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin gegen Einkaufgeld und Kanon in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 15. März 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Uebernahme der hieselbst und in Weichselmünde für's unterzeichnete Artillerie-Depot vorkommenden Lohnfuhren soll dem Mindestfordernden auf Ein Jahr überlassen werden.

Hierzu haben wir einen Submissions- und Licitations-Termin auf
den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,
in unserm Büreau im großen Zeughause, angesetzt, und werden Unternehmer zur Einreichung von versiegelten Submissionen, sowie zur Wahrnehmung des Termins hiemit eingeladen. Die diesfälligen Bedingungen können in gedachtem Büreau jederzeit eingesehen werden.

Danzig, den 3. Mai 1844.

Das Artillerie-Depot.

Entbindung.

4. Heute, in der siebenten Morgenstunde, wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben schnell und glücklich entbunden, welches ich ganz ergebenst anzeige.

Am 9. Mai 1844. E. Schaberau jun., Schornsteinfeger-Meister.

Verlobung.

5. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Marie mit dem Regierungs-Assessor Herrn von Meusel, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 9. Mai 1844.

G. F. Focking und Frau.

Todesfall.

6. Das, den 8. Mai Nachmittags 4 Uhr im 62sten Lebensjahre erfolgte Absterben der verwittwet gewesenen Lotterie-Sekretair Geppelt geb. Rosner, zeigen ergebenst an die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

7. Der Selbstarzt bei äußern Verletzungen und Entzündungen aller Art.

Oder das Geheimniß, durch **Franzbranntwein** und **Salz** alle Verwundungen, Lähmungen, offene Wunden, Brand, Krebsschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sowie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Von William Lee. à 10 Sgr.

B. Kabus, Langgasse, d. Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

8. Ein mit guten Zeugnissen versehener, der Feder mächtiger Wirthschafts-Inspector (aus Neu-Vorpommern) sucht sogleich ein Engagement. Näheres am Altstädtschen Graben No. 460.

9. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource: zum freundschaftlichen Verein, zeigen wir hiemit ergebenst an, daß das Garten-Lokal d. 11. d. M. zum täglichen Besuch der Gesellschaft geöffnet werden wird.

Die Vorsteher.

10. In Folge der Bekanntmachung der Königl. Hochlöbl. Regierung in den öffentlichen Blättern vom 27. Januar c., das bisher hier am Ort bei Waaren-Verkäufen üblich gewesene Gutgewicht oder Bürgerbeste betreffend, sind die unterzeichneten Waaren-Händler übereingekommen: dieses Gutgewicht nicht weiter zu bewilligen, und solches als abgeschafft zu betrachten, wenn auch bei dem Verkauf-Abschluß deshalb nichts erwähnt worden.

Danzig, den 4. Mai 1844.

J. Ernst Dalkowski. F. Gerber & Co. Sam. S. Hirsch. Jac. Meyer.
W. D. Morwitz. Carl Heinr. Pantzer. F. Polentz. Reessing & Rohde.
R. Seeger & Co. F. E. Struvy. Herrmann Weinberg.

11. Der Käufer eines Umschlagetuches vom 1. April, angeblich in der Hundegasse No. 214. wohnend, wird aufgefordert, den rückständigen Betrag ungesäumt zu berichtigen, da die Verkäufer ihn, sowohl als dessen Frau persönlich genau kennen, und mithin der angebliche Herr S. sich und seiner Frau im Unterlassungsfalle die Folgen selbst zuzuschreiben hat.

12. **Dampfschifffahrt auf dem Curischen Haff.**

Das Dampfschiff »Friedrich Wilhelm IV.« macht in diesem Jahre folgende Fahrten:

Sonntag,	präcise 5 Uhr	Morgens	von	Memel	nach	Schaaken,
Montag,	» $1\frac{1}{2}$ »	Mittags	»	Schaaken	»	Memel,
Dienstag,	» 7 »	Morgens	»	Memel	»	Tilse,
Mittwoch,	» 10 »	»	»	Tilse	»	Memel,
Donnerstag,	» 5 »	»	»	Memel	»	Schaaken,
»	» $1\frac{1}{2}$ »	Mittags	»	Schaaken	»	Memel,
Freitag,	» 7 »	Morgens	»	Memel	»	Tilse,
Sonnabend,	» 10 »	»	»	Tilse	»	Memel.

Von Schaaken nach Königsberg und umgekehrt, werden die Passagiere und Güter prompt per Wagen befördert; ferner werden Wagen und Pferde p. p. mitgenommen; in Konigsberg ist die Expedition Vordere Vorstadt No. 19.

Memel, den 26. April 1844.

Die Direktion.

13. Sieben Bottiche, jeder von circa 2000 Quart Inhalt, Kühlfaß, Kühlschiff und übrige zur Brennerei erforderliche hölzerne Gefäße nebst einer Parthie Spiritus-Gebinde, werden zu kaufen gewünscht. Näheres Hundegasse No. 285.

14. Ein Haus mit 3 Wohnungen auf 2tem Neugarten, wobei auch Gartenland ist, steht billig zum Verkauf. Zu erfragen Adlersbrauhaus No. 698.

15. Johannisgasse No. 1331. finden Pensionaire freundliche Aufnahme.

16. Am 8. ds., Abends, ist ein grünseidener Knicker zwischen Langefuhr und dem Mielkeschen Garten verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn Schnüffelmarkt No. 717. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

17. Ein weißes, ohngefähr 1 Jahr altes männliches Schwein hat sich am 8. d. M. verlaufen. Wer dasselbe im Hotel de Leipzig abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

18. Geübte Nätherinnen finden währende Beschäftigung am Leegenthor No. 321.

19. Wegen Wohnortswechselung werden im ehemaligen Leinweberschen Hofe zu Einlage

von Donnerstag, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr ab,
und Freitag, den 17., von 8 Uhr Morgens,

26 Kühe, 10 Stück Jungvieh, 20 Pferde, 10 Jährlinge, Schweine, Wagen, Schlitten und sonstige Wirthschaftssachen p. p. durch öffentlichen Aufruf, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Vieh von guter Beschaffenheit u. vorzüglicher Raçe ist.

20. Herr Musikmeister **Voigt** beabsichtigt im Schahnasjanschen Garten **acht Concerte** mit vollständigem Orchester, ganz **nach Strauss**=scher Einrichtung zu veranstalten, welche, am 15. Mai beginnend, an den folgenden Mittwochen bei günstiger Witterung statt haben sollen. Zur Sicherung dieses Unternehmens wird der Weg der Subscription eingeschlagen und dasselbe der geneigten Theilnahme eines verehrlichen Publikums um so mehr empfohlen, da Herr Voigt nicht allein die neuesten Wiener beliebten Musikstücke von seiner Reise anhergebracht, sondern fortwährend zugeschickt erhält, außerdem auch das Abonnement sehr billig auf einen Thaler pro Familie bis 4 Personen und 15 Sgr. pro Person für alle 8 Concerte gestellt hat. Subscriptions=Bogen sind in der Gerhardschen Buchhandlung, bei den Herren Josty, Kaismann und Sebastiani und im Schahnasjanschen Garten ausgelegt.

21. **Ein Canarienvogel ist am 9. d. M. entflogen;** wer den kleinen Flüchtling Langgasse No. 400. wiederbringt, verpflichtet den Eigenthümer dankbar und erhält eine angemessene Belohnung.

22. **Sonntag, d. 12., Concert auf Zinglershöhe.**
Neue Piecen sind Volksgarten=Quadrillen und Gebrüder Lustig von Strauß.
Voigt, Musikmeister.

23. In **Neufahrwasser No. 6.** sind an Badegäste 4 decorirte und meublirte Zimmer, zusammen und getheilt, nebst Küche, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und Benutzung des Gartens zur Promenade zu vermiethen. Auch erhalten Miether daselbst gegen billige Entschädigung eine Equipage zu Spazierfahrten.
W. A. Lehmann.

24. **Ein wohlerzogener Knabe** findet in meiner Tuchwaaren= und Herren=Garderobe=Handlung sofort eine Anstellung als Lehrling. —
C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

25. Mit Blumenpressen und Aushauer, die Auswahl nach einer Mustertafel sehr schöner Probeblätter, wie in allen Graveur=Arbeiten empfiehlt sich der Büchsenmacher **C. Heß**, Brodtbänkenthor No. 690.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 109. Freitag, den 10. Mai 1844.

26. Ich fordre hiermit einen Jeden auf, welcher noch gerechte Forderungen an meinen Mann, den verstorbenen Malermeister Schröder hat, sich binnen 14 Tagen bei mir zu melden. Wittwe Schröder.

Danzig, den 10. Mai 1844.

27. Sonnabend, den 11. d. M. werden die 11- und 14-jährigen Gebrüder Senteck im Salon auf Zinglershöhe ein Violin-Concert geben. Entree à Person 5 Sgr. Programme werden an der Kasse ausgegeben. Anfang 5 Uhr Nachmittag. O. H. Wiebe.

28. 300 Rtl. sind geg. pupill. Sicherheit durch d. Gesch.-Comm. Titius, Baumgg. 1034. z. vergeben, der auch Grundst. z. Verk. u. e. tüchtigen Oekonomen nachweist.

29. Zweit. Damm 1274. werd. alle Gattung. Strohhüte bill. gewasch. u. umgenäht.

Vermiethungen.

30. Burgst. 1669. A. ist 1 Stube nebst Kabinet mit Meub. a. 1 einz. Herrn z. verm.

31. Neugarten No. 521. ist eine Sommerwohnung von 3 Zimmern mit Küche und Eintritt in den Garten im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

32. Eine Stube nebst Eintritt in den Garten an einzelne Personen zum Sommervergnügen ist zu vermiethen Ohra No. 216.

33. Neugarten No. 513. ist 1 gr. meubl. Vorderst. parterre, an Herren z. v.

34. Heil. Geistg. 1009. sind 5 Zimm. die auch vereinz. werd., sowie Z. m. Meubl. zu v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. **Bairische Bierbrauerei.**

Mein bairisches Winterbier von kräftigem Geschmack und weinklarer Farbe empfehle ich zu ermäßigten Preisen ergebenst.

H. W. Mayer, Pfefferstadt No. 226.

36. **Keine Hühneraugen**

zeigen sich mehr, nach dem Gebrauch meiner Pflaster, welche sogar die Wurzel der Hühneraugen und eingewachsene Nägel ohne Schmerzen ausrottet, empfiehlt

E. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

37. Den Empfang meiner Waaren von der Leipziger Messe, zeige ich ergebenst an und empfehle E. hochgeehrten Publikum leinene und baumwollene Bettbezüge, Bettdrilliche, Federleinen, helle und dunkle Nessel, Parchende, Futterkattune und Hosenzeuge zu den billigsten Preisen. Helle und dunkle ächte Kattune, um zu räumen a 2 und 2½ Sgr. pro Elle.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

38. Eine breite steinerne Freitreppe von 6 Stufen, nebst Stangen und Kugeln, ist zu verkaufen Poggenpfuhl No. 180.

39. **Eine bedeutende Sendung italienischer Bordüren und Reiß=Strohhüte empfing**
Henriette Hartwich, Kohlengasse № 1035.

40. **Schottische und einfarbige Zughüte in großer Auswahl und billigen Preisen empfiehlt**
Henriette Hartwich, Kohlengasse № 1035.

41. Ein runder pol. Blumentritt, billig, 1 birk. Sopha 8 Rthlr., 1 neuer pol. Waschtisch $2\frac{1}{2}$ Rthlr., 1 gr. Küchenglassp. 5 Rthlr., steht Frauenth. 874. z. Verk.

42. Im Gute Mattern ist ein fertig abgebundenes Haus für drei Familien billig zu verkaufen.

43. Vorst. Graben 169. sind circa 200 große und kleine Fliesen zu verkaufen.

44. Von der Leipziger Messe sind mir so eben eingegangen, die neuesten **Wiener= und französischen Tücher,** desgleichen Lama=Tücher im neuesten Geschmack, wie auch eine große Auswahl von **schwarzen Taffets,** moderne quar. Camlotts, franz. Battiste und mehrere andere Artikel.
Heymann Davidsohn, Langgasse No. 513.

45. Gute Oel=Soda=Seife in zwei Sorten, welche vorzüglich bei **Hautkrankheiten** und beim Waschen eine **feine, weiße Haut** giebt, empfiehlt billig C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

46. Herren=Socken pro Dtzd. 2 Thlr. und Damenstrümpfe sehr guter Qualität a 2 Thlr. 5 Sgr. S. W. Löwenstein, Langgasse No. 377.

47. Eine bequeme anständige Reise=Chaise mit C=Federn steht billig zum Verkauf im Hotel de Leipzig.

48. Einige hundert Ctr. gut gewonnenes Kuh= und Pferdeheu sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man an der gr. Mühle No. 355. bei J. Witt.

49. Rambau No. 1197. steht sämmtliches Milchgeschirr zum Verkauf.

50. Schöne Saat=Wicken sind zu haben Hundegasse No. 348.

51. Breitgasse 1168. am Krahnth. werd. e. Parthie Sommersäcke a 3 Rtl. verk.

52. Ein guter Arbeitswagen steht billig zum Verkauf 1sten Steindamm 383.